



Chronik 08 / 2013

14. August 2013 - Malteser Cafe „Tippelmarkt auf dem Mühlwege....“

Es ist nur gut, dass unsere Terminplanung um eine Woche vorrückte: so war die Sommerpause fürs Wiedersehen unserer lieben Malteser Cafe-Gäste etwas groß, dafür aber sind heute die Temperaturen angenehmer für Fahrdienst und „Töpfermarkt-Halle“. Überall leuchten auf Tischen, Schrank und Fensterbrett die „Bunzel-Töppel“ mit den blau-weißen Punkten und altbekannten Mustern; das Bürgel-Geschirr, die Rhaue -Keramik und die bulgarischen Ton-Krüge wetteifern dazu richtig: Ton in Ton...!

Unsere Gäste freuen sich herzlich an der liebevollen Ausgestaltung, den vielen sonnengelben Sträußen und haben sich nach all den Hitzetagen viel zu erzählen.

Das Tippelweib eröffnet unsern Töpfermarkt, ganz so wie zuvor beim Tippelmarkt unserer Stadt am Obermarkt. Nur bei uns heißt es nicht, „Eener hat den Hut auf“, sondern alle Gäste bekommen farbenfrohe Hüte, die beim Rundgesang auch



eine Tischrunde kreisen sollen. Aber singen und auf der Hut sein ist nicht so leicht.

Dann bekommt jeder Tisch ein Märchen zu raten, das mit irdenem Geschirr zu tun hat, schnell ist auch die passende Textzeile gefunden bei



echten Vorlesegroßeltern.

Tippelweib und Bauer Abraham führen vor, wie es beim Kauf von Geschirr zugehen kann, bis endlich das gewünschte Gefäß für die Herzallerliebste gefunden ist, - eine kleine süße Dame, die sich als rosa Schweinchen herausstellt.

Bevor die Händlerin ihr Fett wegkriegt, weil sie ihre Waren zu teuer verkaufen möchte, gibt es lieber „ein Schälchen Heeßen“ zum Sträselkucha, auch Moh-Kucha und lecker Fetttöpfchen mit frischem Brot. Der Kaffee ist noch zu heiß? Dagegen gibt es Abhilfe:

*Sie müssen erst mim Tippel durch die Gasse ziehn,
und mit dem Sträselkucha
in den Schatten fliehn. Beim Tippelmarkt is scheen,
wer zweifelt da daran.*

Nun, guten Appetit, prost, fang se an...!





Nach der herzhaften Stärkung geht das bunte Markttreiben weiter: Rätselraten rund ums Geschirr, Wissenswertes über die Kunst des Töpferns, fröhlicher Rundgesang und eine spannende Geschichte vom König und der König, die mit Kutsche und Pferden über den Tippelmarkt flanieren. Die Geräuschkulisse zeugt von sehr aufmerksamen Mitspielern, die dem Ganzen Klang und Ton geben.

Zum Abschluss kann der Ausblick auf September über das voranschreitende Jahr hinwegtrösten: wir fliegen noch einmal aus, Ziel fürs nächste Malteser Cafe ist die Pfarrei St. Hedwig. Nun fix noch zwei Quizfragen. Sind Sie als Leser so pfiffig wie unsere Gäste und wissen die Lösung:

Tonstücke erwirken Gutes

Genau wie der Mann ist sein Teller ?